

Goldmedaille im internationalen Wettbewerb der schönsten Bücher geht an das Büro von Gabriele Lenz und damit erstmals nach Österreich

Einer der renommiertesten und traditionsreichsten internationalen Preise für Buchgestaltung geht heuer an eine Architekturpublikation aus Österreich.

Das Buch „Raum, verschraubt mit der Zeit – Space, Twisted with Time“ vom Haus der Architektur Graz anlässlich des Architekturpreises des Landes Steiermark 2010 herausgegeben, wurde von der Stiftung Buchkunst mit der Goldmedaille zu einem der schönsten Bücher der Welt gekürt.



Buchgestaltung
gabriele lenz – büro für visuelle gestaltung

Die Gestalterinnen Gabriele Lenz und Elena Henrich (büro für visuelle gestaltung) aus Wien haben die Texte des Schweizer Architekturpublizisten Hubertus Adam und die Fotografien von Hertha Hurnaus in unkonventioneller Art symbiotisch vereint. Schlüssig mit dem Titel des Buches, in dem sich Adam auf ein Erich Fried-Gedicht über die „Treppen von Graz“ bezieht, „verschraubt“ das gestalterische Konzept die verschiedenen Text- und Bildebenen zu einem komplexen und zugleich klar strukturierten Doppelband. Während im Textteil die Kommentare zu den ausgezeichneten Bauten und Exkurse in die steirische Architekturgeschichte zweisprachig (Übersetzung: Brian Dorsey) parallel verlaufen, konzentriert sich die gleichzeitig zu betrachtende zweite Buchhälfte auf die aussagekräftig auch den jeweiligen Kontext der Gebäude wiedergebende Bildstrecke der doppelseitigen Schwarz-Weiß-Fotografien. Zarte Pegel an den Seitenrändern unterstützen die leichte Zuordenbarkeit der einander entsprechenden Text- und Bildseiten.

Mit der edlen Aufmachung dokumentiert der Band herausragende Beispiele der Baukunst auf wertschätzende Weise und verwebt Gegenwart und Geschichte der steirischen Architektur zu einer visuell und haptisch die Sinne ansprechenden Darstellung. Das Haus der Architektur Graz freut sich nicht nur über die hohe Auszeichnung für die Gestaltung, sondern auch darüber, dass damit zugleich dem Architekturgeschehen in der Steiermark zusätzliche internationale Aufmerksamkeit zuteil wird.

Zu dem von der Stiftung Buchkunst durchgeführten Gestaltungswettbewerb „Best designed books from all over the world“ sind alle Bücher zugelassen, die bereits in ihren Ursprungsländern als „die schönsten“ ausgewählt wurden. Sieben Juroren begutachteten heuer 540 Bücher aus 31 Ländern und vergaben dafür eine Goldene Letter, eine Goldmedaille, zwei Silbermedaillen, fünf Bronzemedaillen und fünf Ehrendiplome. Alle preisgekrönten Bücher sind in einer Ausstellung zu sehen. Die Preisverleihung findet am 16. März 2012 im Rahmen der Leipziger Buchmesse statt.

Die „Schönsten Bücher Österreichs“ werden am 22. März 2012 prämiert und die Gewinner des Österreichischen Staatspreises 2011 bekannt gegeben. Das Büro von Gabriele Lenz erhält bei diesem Wettbewerb auch eine zweite Auszeichnung für den Band „Arkadien und angenehme Feinde – Die Bildhauerateliers im Prater, Hg. Werner Würtinger“ mit Fotografien von Margherita Spiluttini und einem historischen Abriss von Matthias Boeckl.

Weiterführende Links:

www.gabrielelenz.at
www.hda-graz.at
www.stiftung-buchkunst.de
www.schoenstebuecher.at

Eva Guttman – Haus der Architektur (Hg.)
 Hubertus Adam: Raum, verschraubt mit der Zeit / Space Twisted with Time – Architekturjahrbuch Graz Steiermark 2010 / Architecture Yearbook Graz Styria 2010
 Fotoessay: Hertha Hurnaus
 Gestaltung: Gabriele Lenz und Elena Henrich, büro für visuelle gestaltung
 Textteil 88 Seiten, Bildteil 112 Seiten Duotone
 20,4 x 28,4 cm, Leinencover, Fadenheftung
 49,90 Euro
 ISBN 978-3-0346-0792-6
 Birkhäuser Verlag, Basel 2011

Jurybegründung: Mehrfach in sich selbst verschraubt, verführt dieses Buch durch das Zusammenspiel seiner beiden Buchblöcke (einem Text-Raum und einem Bild-Raum) dazu, beim gleichzeitigen Blättern in den beiden Teilen eigene Entdeckungen zu machen. Auch der ebenfalls in sich verzahnte Textteil aus Überschriften, Kommentaren, Essays, Fußnoten und Bildunterschriften schafft weitere Querverbindungen, innerhalb welcher – durch die klare Typografie und den Einsatz der Schmuckfarbe – der Leser jedoch stets die Orientierung behält. Thema, sorgfältig gewähltes Material und durchdachte Gestaltung gehen eine perfekte Symbiose ein.